

Wiesbadener Tagblatt.

4.-Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklame für Beilagen für Wiesbaden 50 Pf. für Auslands 75 Pf. Bei Wiederholungen Preiss. Ermäßigung.

№. 35. Bezirks-Fernsprecher

№. 52.

Mittwoch, den 22. Januar.

Bezirks-Fernsprecher

№. 52.

1896.

Willh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Ausstellungs- und ständ. Versteigerungskontor:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, conlauter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für seite Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen bestichtigt und nach Taxe zu Auctionsspreisen erworben werden.

Übergebene Sachen sind gegen Feuer
verhüttet.

Lagerpreis für beruh. Sachen wird nicht
berechnet.



Knallbonbons
mit Mützen und scherhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 13712
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

zeits-Anzüge in tadelloser Ausführung, fertig sowie

nach Maass,

liefert billigst 14828

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Hoch

Masken-Garderobe.



Meine Masken-Garderobe-Verleihanstalt befindet sich dieses Jahr Goldgasse 9 und empfiehlt dem gehobten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Costümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Farben. 408 Hochachtungsvoll Frau L. Gerhard, Goldgasse 9, gegenüber der Mezzergasse.

Verderfett,

Unbekannt vorzüglichstes macht das Schuhwerk geschmeidig und absolut wasserfest. In Dozen zu 50 n. 25 Pf. 584 Gustav Erkel, Seifensfabrik, Wiesbaden. Louis Heiser, Hostierant.

In vorzüglicher Qualität empfiehle:

Sauerkraut, Salzbohnen, Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren, sowie gutkochende neue Hülsenfrüchte von 12 Pf. per Pfund an.

Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffeehandlung und -Brennerei.



Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig.

Georg Bücher
Nehf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Couradi, Kirchg.
P. Enders, Michelsberg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nehf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

106

Gummi-Betteinlagen

für Wocherinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten

Langgasse 52, „im Adler“. Gebr. Knothöfer.

August Weygandt,

s. Langgasse 8.

Spezialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

255

Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstraße 13. A. Peters, Commanditgesellschaft (gesetzlich geschützt). Gesetztes im Jahre 1890.

Billigste Bezugssquelle an Brennmaterialien.

Kohlen aller Sorten und Holz. 11552

Glanzblech-Füllösen

eigener Fabrikation mit 50% Stahlen-Grippe empfiehlt 13293 H. Altmann Nachfolger, Bleichstraße 24.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

452

Ausverkauf wegen Wegzug!

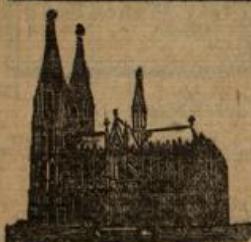
Mein Lager enthält grosse Posten

wollene Kinder-Strümpfe, wollene Damen-Strümpfe, wollene Herren-Socken, wollene Unterjacken, wollene Unterhosen, wollene Hemden, Flanell-Hemden, leinene Hemden (System Schönherr), Châles, Tücher, gehäkelte Kragen, Plüscher-Kragen, gestrickte Westen, wollene Untertaillen, wollene Corsetschoner.

Jagdwesten, Jagdgamaschen, Jagdhandschuhe, wollene Blousen, seidene Blousen, Golf-Jerseys, Tricot-Tailen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, wollene Handschuhe, Krimmer-Handschuhe, Leder-Handschuhe mit Futter, Kinder-Gamaschen, Damen-Gamaschen, Herren-Gamaschen etc.

Grosse Preisermässigung!

W. Thomas, Webergasse 6.



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Worte und Ziffer 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

158

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) à Mk. 3.—

Carte blanche à Mk. 3.75

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Mäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Möhler, Autoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912 |

Eier 2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
Schmalbodenheringe 71.

Noch vorrätige Winter-Havelocks, Winter-Mäntel, Paletots, Joppen u. Schlafröcke

verkaufen wir, um vor unserem am 1. Februar beginnenden Umbau damit zu räumen, 478

mit 20 % Preis-Ermässigung,
jedoch nur gegen Baarzahlung.

Rosenthal & David,
38. Wilhelmstrasse 38.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe beigebrachter Polster- und Kantenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sofas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegels, Pfeilers- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten und Ausziehtische, complete Betten, sowie Erzähltheile, Spiegel, Stühle z.

Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigst. 11831

Wilh. Egenolf,
Webergasse 3, am Theaterplatz (Thoreingang).

Patente erwerben und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentanwälte,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Bürstadt 18, Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73, Breslau, Bischofstrasse 3, Prag, Wenzelplatz 53, Budapest, Theresienring 3.

Unser Büro hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1½ Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

Neuestes hygienisch. Schuhmittel

für Herren und Damen. Preisliste auf Wunsch frei. Umlaufäll. Verstandt. (L. opt. 275) F 116

L. Schimmel, Leipzig.

Gärtner-Glas, sowie **In Mitt** empfiehlt zu den bill. Preisen 529
J. Lösem, Wellritzstrasse 12.

täglich frisch geröstet, in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pf. 1.40, 1.60 und 1.80 Mk. empfiehlt

Kaffee,

Als bestes diätisches Nähr- und Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulichkeit für Magenleidende, Reconvaeszenten und Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu 1/8 und 1/4 Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Herstellung unter steter Controlle von Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. R. Fresenius.

Depot für Wiesbaden bei

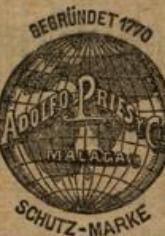
C. Acker, Hoflieferant,
Gr ... Burgstrasse 16.

Absolute Garantie für Reinheit u. Nechtheit:
**Port, roth u. Weiss, Madeira
und Lacrimae**

in vorzüglichen Qualitäten, Originalmarken
des Hauses Adolfo Pries y Ca., Malaga.

Zu beziehen zu billigen Engrospreisen durch

Chr. Ritzel Wwe.,
Inh. G. F. K. Scheurer,
Hämergasse 2. 18781



Elegante
Jubiläums-Dosen
Jubiläums-Packete

**THEE
RIQUET**
von vorzüglicher
QUALITÄT

in feinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

Wf. 1. — feinste Süßrahm-Butter
bei Abn. v. 10 Pf.,

85 Pf. frische Landbutter, bei 5 Pf. 80 Pf. 758

J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Filialen.

Zündhölzer, schwedische, Pack. 10 Pf., 10 Pack. 90 Pf.
Brennspiritus, dochgradig, der Schoppen
18 Pf., Schuerföcher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife, weiße 20, Härtige 5,
Zwiebeln 5, Kornfasser 12, Kornbrot 37 Pf. Gohlbachstrasse 71.
508

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen
von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

— **Specialität:** —

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur Ia Materials in eigenen Werkstätten unter
Leitung bester Kräfte.

782

Verkauf zu **billigsten Preisen** unter

mehrjähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à **60 Pf.** 12681
L. Stemmler, Langgasse 50.

Zurückgesetzt

eine Parthie Korsetten,
Damen-Blousen, sowie Kinder-Kleidchen
zu sehr billigen Preisen. 720

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

20 Pf. 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11615

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
Sold in 1-Pfd.- und $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Packets (English weight) at the

Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
Friedrichstrasse 33.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7. Täglich von 6 Uhr ab: **Goldgasse 7.** 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Kaufgesuch

Joost'sches
Wiesbadener Adressbuch.

Die Jahrgänge 1860/61, 1862/63, 1863/64, 1864/65, 1865/66, 1866/67, 1867/68, 1868/69, 1869/70, 1871/72, 1872/73, 1873/74, 1874/75, 1875/76, 1876/77, 1877/78, 1878/79, 1879/80, 1880/81, 1884/85, 1886/87, 1887/88

zu kaufen gesucht.

Angebote unter „Joost's Adressbuch“ an den Tagbl.-Verlag erb.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes bequemes Fahrrad ohne Gummiräder mit Sprungfeder-Feder. Geisbergstraße 4, Part. 1.

Gebr. Bräuer. Federfarnischen zu kaufen gesucht Blücherstraße 4, 8.

Gebr. Bräuer. zu kaufen gesucht Adlerstraße 27, 1. 816

Rehpinscher.

kleinste Maße, oder Zwergspitz (Männchen) zu kaufen gesucht. Offerten unter C. T. 877 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Geschäfts-
Verkauf.

Mein seit 13 Jahren bestehendes rentables Strumpfwaaren-, Tricotagen- und Confectionsgeschäft ist wegen anderweitiger großer Unternehmungen zu verkaufen, eventl. das Geschäftslatal nebst Einrichtung zu übertragen.

W. Thomas.

552

Zu verkaufen:

Einige fast ganz neue, sehr hübsche, gezeichnete Mädel-Costüme für eine Dame mittl. Größe. Uni. Webergasse 4, Miv. 2. Et. Th. 1. 758

Ein Mädel-Costüm (Rococo), ein Mal getragen, für Langdulterin passend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 801

Hübscher Mädel-Anzug bill. zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 r.

Sch. Mädel-Anzüge, neu, zu verl. o. zu verl. Weltmarkt, 47, 8. 2 r.

G. Planino b. zu verl. Hellmundstraße 45, 2. Hdt. 1 r.

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 18, 1 r. 494

Violino u. Kontrabass zu verkaufen Albrechtstraße 34, 8. 1. 14985

Ein Augs.-Schlosszimmer mit beller Einlage für 750 M., ein Augs.-Salon mit Gold zu 450 M. zu verkaufen Taunusstraße 16. 780

Gelegenheitsfauß.

Eine Plüsch-Garnitur (Sofa, 4 Sessel), ein Spiegelschrank, 1 Sophatisch, 1 Regulator, zwei Bilder Verhältnisse halber sofort billigst abzugeben Großes Burgstraße 12, Bel.-Etage. 817

Wegen Umzug ist eine vollständige Bimmer- und Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen Hermannstraße 28, Part.

Ein vollständiges Bett, sowie verschiedene Nachtmäntel und Federbetten wegen Umzug zu verkaufen Oranienstraße 23, 1. 918

Bett und Sofas billig zu verl. Michelstraße 8, M. 1. 1. 11087

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sofa bill. z. verl. Wagnerstraße 24, 1. 11517

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. 1., verschiedene neue Möbel, 1 Verticom, 1 Gallerischrank, 1 zweitür. politier. Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sofa u. 1 schöner Sofaspiegel billig zu verkaufen. 15214

Schöner fl. Divan mit 2 passenden Sessel, 1 fl. Divan, 1 Kanape, 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Michelsberg 9, 2. 1. 15508

Neues solid gearb. Chaiselongue für 90 M. Michelsberg 9, 2. 1. 691

Ein neu überzog. Kanape, 2 neue einth. u. 1 zweitüriger Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Küchenmöbel, 2 Uhren, 1 mit Schlüsselbund, 1 Waschbund, Küchen- u. Ablaufbretter bill. zu verl. Hellenenstr. 28, Hth. 14807

Ottomane mit Moquet und ein Nametsäcken-Divan billig zu verkaufen Saalgasse 16. 436

Küchenmöbel, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Kommoden u. zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen Saalgasse 16, Hof Part.

Wegen Umzug

ein Erster-Ausstellerschrank, fast neu, für Colonialwaren, Cigaren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Schreiner Christ. Saalgasse 4/6 und Taunusstraße 8. 307

Dreitüriges eisernes Thor billig zu verkaufen Kirchgasse 10. 797

Dogcart 1. Klasse, eventl. sammt Pferd (Traber) und Geschirr, billig zu verkaufen Hanau, Nordstraße 11, Part. 800

Gebrauchter Wiegewagen zu verkaufen Hermannstraße 5. 9409

Ein Schreiner, 1 Handl. u. 2 Schlitten zu verl. Weststraße 16.

Velociped (Kissenreif) für 25 M. zu verl. Zimmermannstr. 1, 1 r.

Für Schneider.

Eine gut erh. Nähmaschine bill. zu verkaufen Nerostraße 27, 8. 2.

Ein geschnitter Rücker u. dazu gehöriger geschn. Auszientisch wegen Mangel an Raum zu verkaufen Oranienstraße 23, 1. 819

Ein gut erhaltenes Pferd, 1 Mtr. lang, 70 Engt. dreit. zu verkaufen Moritzstraße 6, Part. 1. 509

Pferd, lg. 1,65, br. 75, Ausrüste, lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Zwei große Fenster, für Gärtnerei geeign., zu verkaufen. Näh. Paulbrunnenstraße 4, Hth.

Am Abbruch Römerberg 16

finden Fenster, Türen, Däfen, Baus- u. Brennholz, Dachziegel, Kändel, Backsteine, kupferne Kessel zu verkaufen.

Eine Füre Passestroh abzugeben. W. Hoppe, Ranggasse 15a.

Zwei Holsteiner braune Pferde, drei- und vierjähr., angefahren, letzteres auch geritten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 705

Eine hochröhig. Aus zu verl. Sonnenberg, Bierstadterstraße 4.

Verschiedenes

Sämtliche Erbs-Reservisten ohne Nebnung

werden zu einer Versprechnung betreffs Gründung eines Vereins auf Mittwoch, den 22. Jan., Abends 8^{1/2} Uhr, freundlich eingeladen in das Lokal „Zur Römerburg“, Römerberg 39.

Die Einberufer.

Welch edelstend. Herrensitzen wären gewiss einen armen Individualen zu unterschätzen! Offerten unter C. T. 884 an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft aus größter Noth gegen Scherbell. Offerten unter Z. T. 885 an den Tagbl.-Verl. etc.

Welch' edelgesinnte reiche Dame

von Herz und Gemüth gewährt einem jungen, gesunden, hochveranlagten Kaufmann mit Universitätsbildung, einer höheren Beamtenfamilie entstammend, seit Jahren Witje, aber leider ohne Privatvermögen, jedoch in sicherer fester Stellung, die Mittel zur Übernahme eines ihm angebotenen Geschäftes und damit zu seiner langersehnten Selbstständigkeit. — Heirath zugleich selbstverständlich nicht ausgeschlossen. — Erforderlich sind circa 15,000—20,000 M. — **Nicht autonyme** Angebote unter **M. 7** hauptpostlagernd Rheinstraße Wiesbaden.

Wegstücken zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 808

Eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen Geisbergstraße 26.

Eleg. Damen-Domino zu verleihen Louisenstraße 41, 1 r.

Fantaisie-Maske (schwarz, Sammet) zu verl. oder zu verf. Moritzstraße 14, Bel.-St.

Feine Damen-Masken-Anzüge, Oberhose, ganz neu, Polin, indische Königin, Rose, ein Mal getr., f. b. zu verl. Adlerstr. 16a, 8. 1 L.

Schöner Masken-Anzug (Bregenz) bill. zu verl. Bleichstraße 2, 3 r.

Eleg. Masken-Anzug, einmal getr., b. zu d. Karlstr. 39, 8. 1 L.

Eleg. Domino mit Hut billig zu verleihen Neugasse 12, 2.

Tüchtige Nähin empfiehlt sich zum Kochen, auch zur Aushilfe. Näh. „Villa Bahneck“, Emserstraße.

Durchaus verl. Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Billige Preise. Nerostraße 83, 1 L.

Verf. Schneiderin, welche schon in seineren noch einige Kunden in u. außer d. Hause zu bill. Br. Bleichstr. 9, 8. 2.

Eine sehr tüchtige Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an pro Tag 1 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 824

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung Moritzstraße 39, Mtb. 1 r.

Eine Nähin empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern. Oranienstraße 27, 3 St.

Aufertigen und Sticken von Wäsche wird gut u. billig ausgeführt Wellstraße 11, 1 L.

Tüchtige Büglerin sucht Privatkunden in u. außer dem Hause. Zimmermannstraße 5, 8th. 1.

Wäscherei auf dem Lande wird für Privatwäsche gesucht. Öfferten mit Preisangabe der einz. Stücke u. P. T. 350 Tagbl.-Verl.

Wäsche zum Wäscheln und Bügeln wird angenommen und schön und preiswürdig bezogen Hirschgraben 16, 1. St. r.

Nehme hiermit die in der Sylvesternacht gegen die **Christiane Köhler** ausgesprochene Bekleidigung zurück. **K. B.**

Zwei anständige Mädchen

(20 und 22 Jahre) wünschen mit zwei Herren zwecks spät. Heirath bekannt zu werden. Öfferten mit Photographie bis zum 25. d. unter **E. S. 100** erbittet man hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Wittwer,

kinderlos, Mitte 40er Jahre, nicht ohne Vermögen, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht deshalb die Bekanntschaft eines braven tüchtigen Mädchens zwischen 30 und 40 Jahren, auch kinderlose Wittwe. Öfferten, nur ehrlich gemeint, nebst Adresse unter **G. F. 1049** postlagernd Schützenhoffstr.

Heirath.

Suche für meinen Neffen, Kaufmann, 31 Jahre alt, schöne gesunde Erscheinung, lath., mit tadellosem Ruf, mit eigenem Hause und sehr einträglichem Engros-Geschäft, eine passende Frau. Dieselbe muss gesund, häuslich erzogen 20—30 Jahre alt sein, Sinn für ein glückliches Heim und wenigstens 15,000 M. Baarvermögen haben. Vermittler verbieten, Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Gef. Öfferten unter **N. T. 387** im Tagbl.-Verlag niedergulgen.

D. N. 268 Theithaber. Brief zu spät abgeholt. Bitte unter Ihrer angegeb. Chiſſe postl. Berliner Hof abzuholen.

Verloren. Gefunden

Eine arme Frau verlor am Samstag von der Augen-Hel-
aſtalt bis zur Stiftstraße eine Uhr, gez. **A. Heimann**.
Abzugehen in der Augen-Helanstalt.

Verl. zwei Visithotographien in blauem Couvert von d. Blücherstraße bis zur Wetzlarer Abzg. gegen Beobh. Blücherstraße 12, 8. **Verloren** in der Wetzlarer, Hellmunde, Querfelds, Harting- Namens- u. Ausgabett.-Verzeichnig. Abzg. Zimmermannstraße 4, 3. **Gefunden** in der unteren Wetterstraße ein Portemonnaie. Abzuholen bei **G. Kaiser**, Wetterstraße 2. Eine Brille gefunden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 826

Unterricht

Wäsche - Zuschneiden und Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstr. 13. 10177

Die Sprechstelle des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins **Rheinstraße 65, 1**, Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weit tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Engländerin wünscht Unterricht in deutscher Grammatik gegen englischen Unterricht oder billiges Honorar. Öfferten sub **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Drei Personen suchen einen tüchtigen engl. Lehrer. Öfferten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

französische

Conversation gegen deutsche wünscht ein Herr zu nehmen. Öfferten unter **L. 100** postlagernd Berliner Hof.

Ein Fräulein aus der höheren Töchterschule gesucht, welches das Lehrerinnen-Examen macht, um einem Mädchen aus besseren Ständen im französischen nachzuholen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 787

Wünsche Unterricht in französischer Conversation. Öfferten mit Preisangabe unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 798

Unterricht in allen Schulfächern erheilt **Waldauer**, Albrechtstraße 30, 2 L.

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch osab. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. möglich. Öff. unter **O. A. 564** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu erheben. Näh. Rheinstraße 61, 1. 143

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Unterstr. 40. 14665

Für junge Damen!

Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch erfahrene, bestens empfohlene Akademiker. Gef. Öff. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Gründl. Unterricht in sämmtl. Lehrfächern (Deutsch, Literatur etc.) erheilt Kinder und Erwachsenen gepr. in langjähr. Praxis erfahrene Lehrerin. Näh. Buchhandlung von **Staadt**, Bahnhofstraße 6.

Engl. Conversation. Öff. u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. English lessons. Miss **Binning**, Saalzasse 38, 3. 12774

Französische Conversation. Öff. u. **P. O. 301** a. d. Tagbl.-Verlag. Lecons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Französische Conversation wünscht ein älterer Herr erhalten. Öfferten unter **A. B. 102** Berliner Hof.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who spent the last five years in Italy. Address **O. O. 300** Tagbl.-Office.

Italienisch 1. Italienerin. Bier- stadtstraße 3.

Buchführung. Unterricht wird erheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14641

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger erheilt zu mäßigem Preis. Marie Bus, Drudenstraße 4, 3 r.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilstr. 1a, 3. 14667

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grande** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. i. Monats bei

Fran Aug. Roth, Louisenstraße 24. N.B. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 165

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 35. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Januar. 44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabatag im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme**. Der "Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstenscheinenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle Actien-Gesellschaft i. L. zu Wiesbaden. Schluß-Rechnung.

Einnahmen:

An Saldo-Vortrag aus 1894	Mf.	263.82
" Einnahmen laut Rechnung	"	624.40
" Guthaben beim Vorschussverein	"	269,997.28
" Zinsen pro 1895	"	550.63
	Mf.	271,436.13

Ausgaben:

Per Kur-Betriebs-Conto	Mf.	205.86
" allgem. Betriebs-Conto	"	691.83
" Unkosten-Conto	"	137.—
" Dividenden-Conto	"	6,039.—
" unvorhergesehene Ausgaben zur Beendigung der Liquidation	"	437.50
" Saldo-Actien-Capital-Conto	"	263,925.—
	Mf.	271,436.13

Von dem zur Vertheilung verbleibenden Betrag von Mf. 263,925.— entfallen auf jede der 1700 Stück Actien Mf. 155.25. Der Rest-Betrag kann gegen Rückgabe der Depotscheine und Ausstellung einer Generalquitting vom 3. Februar cr. ab beim Vorschussverein zu Wiesbaden, E. G. m. u. H., erhoben werden.

F 394

Wiesbaden, 21. Januar 1896.

Der Liquidator: A. von Sachs.

NB. Um baldige Abholung obiger Beträge wird gebeten.

Actien-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle in Liquidation.

Die Augenheilanstalt für Arme bittet um Zuwendung abfällig gewordener Leinenstücke. Auch werden Brillen, sowie abgelegte Kleidungsstücke für bedürftige Patienten mit Dank entgegen genommen. Die Anstalt ist zu deren Abholung auf Benachrichtigung gerne bereit.

F 410

Wiesbaden, den 21. Januar 1896.

Die Verwaltung-Commission.

Lokal-Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Stadtbaumeisters Genzmer über:

"Neuzeitliche Schulhäuser, unter Vorführung und Besprechung der Pläne für den städtischen Schulneubau am Blücherplatz hier selbst"

am Samstag, den 25. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der Gewerbeschule (Wellstraße). Gäste sind willkommen.

F 250

Der Vorstand.

Blumen-, Sopha- u. Ausziehbücher, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandfeste, Pult f. Bill. z. b. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

Geheime

Leiden, Folg. d. Quacksäufers, frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Harn- u. Blasenbeschw., Folg. übler Jugendgewohnheit, als Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gehörsausch., Gemütsverstimmung, Pollut, fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche u. behandelt n. 2 Jähr. Specialpraxis, ev. auch Dient und Berufsstör. Erfolge allbekannt.

Schütze, Dresden, Freibergerplatz 22. F 71

Klingenberg, d. 8. Nov. 1815. Zu meiner größten Freude muß ich Ihnen mittheilen, daß sich durch Ihre Verordnung mein Zustand bedeutend gebessert hat. Das immerwährende Aussehen hat ganz nachgelassen, der üble Geschmack im Halse ist weg, ich bin immer guter Laune und habe mehr Lust zur Arbeit. E. C.

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen (ärztlich empfohlen). Unschädlich. Einfache Anwendung. Beschreibung gratis per

z. Band als Brief gegen 20 Pf. für Porto.

R. Oschmann, Konstanz M. 6.

(F. à 183/8) E 10

Zimmerpäne zu verkaufen

bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen

Moritzstraße 30 bei Frau Schmidt und Mengasse 17 bei W. Barth,

Cigarrengeschäft.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermiethungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mehr als 18,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Möbel und Betten,

Seegras-Matratzen 10 M., Strohstöße 5 M., Decken 16 M., Küchen 6 M., Stühle 3 M., lac., pol. und eisene Bettenstühle, Kleider-, Bücher- u. Spiegelkästen, Kommoden, Tische, Spiegel, Sofas, Ottomänen, Garnituren, sowie ganze Einrichtungen sofort äußerst billig 10112
W. Kolb, Louisestraße 24, Part.

Mieth-Berträge vorrathig im Verlag,
Langgasse 27.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85.000 M. 243
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Haus Helenenstraße 15

Ist Erdabteilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit langen Jahren ein gutes Konditorengeschäft betrieben. Auch eignet sich dasselbe zu jedem anderen Betrieb. Näh. Auskunft durch die Bevollmächtigten 15156

W. Frank,
Gedanstraße 5, 2 St.

P. Hahn,
Langgasse 51.

Stiftstraße, II. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w.,
bill. zu verl. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438
Neu. Gebaus., für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstosten-
preis abzugeben. Einzahlung von 4-5000 M. genügt. Halte-
stelle der neuen electr. Bahn. R. 10. G. 24. Rück. Kontrollstr. 17. 289
Ein solid gebautes, in der Adelheidstraße
gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666
Haus mit Garten vorde. Stiftstr. zu v. Näh. im Tagbl.-Verl. 701

 Villa
Lessingstraße 14,
zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusto-
Victoria-Bades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340
Haus mit Thorsaht und großem Hofraum (in guter
Lage) zu verkaufen. Offeren unter Z. N. 286 an den
Tagbl.-Verl. 641
Eine schöne Villa mit 9-10 Wohn- u. ausreichend. Neben-,
groß. Bier- u. Obstgarten (nahezu 1/2 Morgen), nahe der
Wilhelm- u. unteren Rheinstr. (5 Min. von den Bahnhöfen), Wegzugs h. auf, preisw. (für 54.000 M.) zu verl.
Gef. Öff. unt. A. U. 397 an den Tagbl.-Verl. 827

Haus-Bekäufe.

Gutgelegenes Haus mit flottgehender Wein-, Bier- und Speisewirtschaft
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Haus mit einzigstem
Ledergeschäft am Bastei, verbunden mit Frucht- und
frequent-
reichster Stadt am Rhein, mit über 12,000 Einwohnern, Veränderung
halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offeren unter
W. S. 378 an den Tagbl.-Verl.

Ein Haus mit Thore, großem Hofr. u. Garten (ca. 38 Ruth.), im Mittelpunkt der Stadt, in sehr guter Lage, nahe der Kirch., Familienverh. halber außerordentl. preisw. zu verl. — Sehr vortheilh. Gelegenh. für Bauunter. u. Spekul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gef. Off. unt. B. U. 399 an den Tagbl.-Verl. 828

Haus mit Garten, sch. Wohnung u. Unkosten rent., in gehender Lage, zu verkaufen. G. Bedingungen. Vermittler verbreitet. Offerten unter B. S. 354 an den Tagbl.-Verl.

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen.

Näh. Museumstraße 1.

Sehr rentabl. Haus in Thorefahrt, 2 Räumen mit Flottgehend. Geschäften, südl. Stadtteil, in verkehrreicher Geschäftstr., mit 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Bei äußerstem Preis von 110,000 M. nachw. 1800 M. Ueberschuz. Näh. 805

Jos. Imand, St. Burgstraße 3. Sehr solides und seines Haus mit schönen Bausärgen und Bleichplatz, in ruhiger feiner Lage, nahe Tannenstraße, für möbliert zu vermieten best. gelegen, wegen Krankh. d. Besitzers für 84,000 M. zu verkaufen. Solide Anlage. 806

Jos. Imand, St. Burgstraße 3. Privathotel mit guter Kundenst., beste Lage von Ems, weg. Kurzuz. d. bejahr. Besitzers zu verkaufen. Auch wird ein Objekt in Tausch genommen. 807

Jos. Imand, St. Burgstraße 3.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immob.-Agentur, St. Burgstr. 3. 808

Bauplatz, Pavillonsstr., 54 R., unter sehr günst. Bedingungen zu verl. durch Friedr. Gerhardt, Tannenstr. 25. 18437 Villenbauplatz, nahe, keine Strafen, günst. Bed., zu verkaufen. Offerten unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verl.

Acker.

Ein Acker, Erbenheimer Chaussee, 1 Morgen groß, für Gärtnerei und Biegeli sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten unter G. N. 276 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Acker in besserer Lage vor Nuthe 50 M. zu verl. Zahlungsbedingungen günstig. Offerten nur von Selbstreselectanten unter B. F. W. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus,

das Wohnung frei rentirt, zu kaufen gesucht; Weilstraße, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Darmstädterh. bevorzugt. Offerten unter S. S. 362 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital, 60% der siedgerichtlichen Taxe, auf 5 und 10 Jahre unkündb. auszuleihen. 718

M. Linz, Mauergasse 12.

15—16,000 M. 2. St. auszgl. Off. u. V. R. 350 an den Tagbl.-Verl. 6000 M. gegen gute Sicherheit an bündl. Binszähler zu 4% auszuleihen. Offerten unter Z. R. 352 an den Tagbl.-Verl.

30—40,000 M., 50—60,000 M., 80 und 125,000 M., letzteres auch gescheitl. a. 1. Hypoth. 12—15,000 M., 20—25,000 M., 30,000 M. auf 2. Hypoth. auszuleihen durch 714

M. Linz, Mauergasse 12.

6—10,000 M. nach d. Landesbank zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 802

Capitalien zu leihen gesucht.

35—40,000 M. 6. 1. Hyp. auf 1. April gef. Off. u. F. A. 556 a. d. Tagbl.-Verl. 271 55,000 M. zu 4 1/4% als 2. Hypoth. auf prima Objekt vor 1. April gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter V. M. 262 an den Tagbl.-Verl.

Hypotheken-Capital

an erster Stelle, 60—70% der Taxe, für ein Haus in erster Lage gesucht. Gef. Offerten unter E. M. 247 an den Tagbl.-Verl. 569

8000 M. nach der Landesbank auf 2. Hypoth. zu 5% zu cediren gesucht durch

M. Linz, Mauergasse 12. 269

42,000 M., vorzügl. Hypoth., in Mitte der Stadt zu 4% gesucht. St. kostentr. d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7. 6000 M. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem plüttlichen Binszähler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 18839

50,000 M. auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch 288

M. Linz, Mauergasse 12. an erster Stelle auf prima Objekt sofort zu leihen gesucht. Offerten unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verl.

3000 M. auf gute Nachhypoth. zu 5% gesucht. Offerten unter G. T. 392 an den Tagbl.-Verl.

Mietgesuche

Gesucht ver 1. April Wohnung von 7 Zimmern, Parterre oder 1. Stock. Offerten mit Preis unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verl.

Ein kinderloses Ehepaar sucht in gehender Lage eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, in ruhigem seinem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Z. T. 375 an den Tagbl.-Verl.

Parterre-Wohnung gesucht im südlichen Stadtteil, 4 oder 5 Zimmer, erwünscht Balkon. Offerten mit Preisangabe unter F. S. 100 Schwalbacherstraße 6, im Laden, niederzulegen. 908

Gesucht ein Keller (ca. 20 Stück fassend). Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verl.

Ein Garten oder auch Gartenantheil, zum Aufenthalt für Kinder geeignet, zu mieten gesucht. Offerten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verl. 906

Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen, das im Geschäft ist, vollständige Pension in guter Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Chiffre E. T. 382 im Tagbl.-Verl. abzugeben. 908

Für ein junges Mädchen geb. Standes wird auf bald Pension in seiner Familie Wiesbadens zu häusl. u. gesellsh. Ausbildung gesucht. Angeb. mit Ref. unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verl. 905

Suche für meine Tochter zur Erlernung des Haushalts Aufnahme in gutem evang. Pensionat in Wiesbaden. Offerten unter H. T. 384 an den Tagbl.-Verl.

Pensionat Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mainzerstraße 44, Part. u. 1. mdbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7387

Billa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bel. für einz. Damen und Familien. 7475

Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verl. 904

Pensionat v. Schenck, Marburg a. d. Lahn.

An Ostera können wieder einige junge Mädchen eintreten. Gute körperliche und geistige Pflege. Näheres durch Prospekte. Beste Referenzen. (Fa. 384) F 117

Fr. v. Schenck und Töchter.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Wohngasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21. Laden. 6532

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. mit Wohnung, d. mit fl. Werkstätte per April zu verm. 7483

Laden Saalgasse 46. C. Christ. 7483

Ein Laden Butter- und Eiergeschäft mit sehr gutem Erfolg betr. w. auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 506

Geschäftslokal zu Rüdesheim a. Rhein!

Schönes neu hergerichtetes Ladenlokal mit entsprechenden zugehörigen Räumlichkeiten, event. auch Wohnung, sofort zu vermieten. Das Objekt liegt in verkehrreicher Geschäftstraße; es wurde bisher ein Wäsche und Modewaren-Geschäft darin betrieben, welches sehr guten Erfolg hatte, doch dürften sich die Räume ebenso zu jedem anderen Betrieb in ganz vorzüglicher Weise eignen. Anfragen sub M. P. 209 an Haasenstein & Vogler A. G., Frankfurt a. M. F 74

Kirchgasse 24 eine fl. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, sofort. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adlerstraße 51 eine fl. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295
Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16, 4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, flaubreite ruhige Höhe Lage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

In dem Hause Bleichstraße 22 sind per 1. April c. 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. durch den Beauftragten, August Koch, Immobilien- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstraße 31.

889

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668
Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 751
Hellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1
Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoss, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenseller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch 909
H. Kimmel, Adelhaidstraße 60, Part.

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Oranienstraße 13, Ede Adelhaidstr., ist eine elegante 1. Etage (nein hergerichtet) von 9-10 großen Zimmern, Badesimmer, reichlichem Zubehör, 2 Eingänge, Balkon und kleiner Garten, zum 1. April preiswerte zu vermieten. 657
Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Bbh. a. gl. o. 1. April zu v. N. B. 657
Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daf. im Boderh. 1. 7525

Oranienstraße 50 ist die elegante Bel-Etage wegen Wegzug v. Wiesbaden Ende März mit Verlust abzugeben. Preis 1000 M. 5 Zimmer mit Balkon, Badesimmer und Zubehör. Näh. 1 St. I.

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8
Riechstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Riechstraße 3, 2 Tr. r. 864
Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7842

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7843

Westerstraße 1, Ede Sedanplatz, eine Wohnung, 3 Zimmer mit

Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei 590

Ad. Heuss.

Westerstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 531

6-Zimmer-Wohnung im Hochparterre für 1200 M. Umstände halber zum 1. April zu vergeben durch

Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Möblierte Wohnungen.

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 7844

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 44, 2. fl. möbl. 3. mit Koffee 3 M. per Woche. 902

Adelhaidstraße 46, Hth. I., ein gut möbl. Zimmer mit Koffe u. Logis. 766

Adlersstraße 16a, Bdh. 1, sch. Logis mit o. ohne Kaffee bill. zu verm. 767

Albrechtsstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767

Albrechtsstraße 31, Bel-Etage, 1. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort ob. später zu vnm. 7845

Bahnhoftreppenstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972

Bertramstraße 4, 1, gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765

Bertramstraße 12, 2 Tr. I., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Bleichstraße 26 möblierte Part.-Zimmer zu vermieten. 865

Bleichstraße 26, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einzeln, zu vnm. 519

Dohheimerstr. 12, Bel-Et., 1 abgeschl. möbl. 3. a. 1. Febr. zu v. 519

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-

mieten; mit Pensum 50-80 M. monat. **Gr. Garten.** 7379

Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

Emserstraße 20, Villa Lubau, sch. möbl. Frontspiz. an anst. Herrn oder

Fraulein (per Monat 20 M.) zu vermieten. 7424

Friedrichstraße 35, 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510

Friedrichstraße 47, 3. I., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, auch einzeln. Separater Eingang. 712

Gerichtstraße 9, 3. I., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Helenenstr. 2, B. r., g. möbl. Zimmer a. 1. Febr. o. sp. zu verm. 882

Hellmundstraße 35, Stb. 2 r., erhält anst. Mädchen bill. Schlafstelle. 768

Hellmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768

Jahnstraße 2, 2 r., sein vis-à-vis, eine cont. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673

Jahnstraße 22, 2. St., ein schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 593

Jahnstr. 36, 2. St., gut möbl. Parterre, zu v. Pr. 20 M. N. daf. 506

Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7847

Karlstraße 33, im Erdgesch., möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

Langgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 M.) 245

Louisenstraße 5, Garten, 3 r., sein möbl. Zimmer billig zu vnm. 907

Louisenstraße 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. z. v. 519

Louisenstraße 24, Neubau 3 I., gut möbl. Zimmer (separater Eingang) sofort an einen Herrn zu vermieten. 563

Martinipl. 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer billig zu v. 202

Martinistraße 22 groß, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585

Moritzstraße 37, Laden, ein frdl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

Oranienstraße 48, 2. I., möbliertes Zimmer zu vermieten. 593

Römerberg 30, 1 St. I., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7849

Saalgasse 10 sein u. einfach möbl. Zimmer z. vnm. für den Winter. 7849

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 593

Schäferstraße 30, 2. St. I., sch. ein. möbl. 3. f. 9 M. monatl. zu v. 593

Schäferstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haustelle der Dampfschiffahrt u. der Bahnöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl. z. v. 7882

Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 1 St. I., ein möbl. Zimmer z. vnm. 886

Steingasse 1, B. 1. bb. möbl. 3. m. 2 Betten an zwei anst. Herren zu vnm. 888

Weberstraße 12 möbl. Parterregäste (sep. Eing.) zu verm. 803

Webergasse 35, 2 St., freundl. häblich möbl. Zimmer preisw. zu vermieten (auf Wunsch sofort). 834

Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7583

Webergasse 50 ein. möbl. 3. mit Koffe zu verm. N. i. Meggerl. 521

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pensum zu vermieten. 516

Café Baumann, **Schillerplatz 1**, Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne Pensum sofort billig zu vermieten. 516

Dranienstraße 32 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 516

Dohheimerstraße 8, Hth. 1 St., sch. Logis an anst. Herrn bill. zu v. 888

Webergasse 50, Meggerl., erh. anst. Arbeiter bill. Koff. u. Logis. 888

E. ja. anst. Mann erh. Koff. u. Log. v. B. 9 M. N. Helenenstr. 16, 1. 3

Reinliches Mädchen erhält Schlafstelle bill. Näh. Platterstraße 24, Hth.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 10, Hth. 2 St. r., leeres frdl. 3. an anst. Pers. z. vnm. 888

Delaspeistr. 6, 2, zwei leere Zimmer mit Balkon, sep. Eing., sof. zu v. 888

Schiersteinerstraße 15 bei **Kowald** eine Stube zu vermieten. 888

Frankenstraße 4 ein schönes heizbares Mansardzimmer zu vermieten. 888

Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgerüche und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ nur angezeigt gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 6 Uhr ab ungern entgangene Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

On désire les services d'une **Française**

de bonne famille pour conversation et le jeu à quatre mains avec une jeune fille une fois par semaine l'après-midi entier. 22 Parkstraße, Wiesbaden.

Ein junges Mädchen von hübscher Figur und aus achtbarer Familie wird von einem hiesigen seinen Damen-Confectionsgeschäft gegen Anfangsgehalt in die Lehre gehucht. Offerten sub **O. S. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 784

Junger Räumädchen zur Aufhülfe gehucht Adlerstraße 10, 1. Ein aufständiges Mädchen kann das Kleidermädchen und Zuschneiden gründlich und unentiglich erlernen Röderstraße 1, 1 St. r.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Buschm. grdl. erl. Kirchg. 23, 2. 267

Ein Mädchen kann das Kleidermädchen gründl. erl. Kirchgasse 24, 1. 809

Knopftischmädchen f. Weiß. ges. **Faubrunnenstraße 9, 2 Tr.**

Gew. solide Haushälterin für leichten Artikel ges. M. i. Tagbl.-Verl. 14328

Küchenhaushälterin, Zimmerhaushälterin z. 15. Febr.

o. 1. März, Köchinnen für Hotel-Restaurant, Pension u. Privat (nur Jahresstellen), nettes freundl. Ladenmädchen für Conditorei, bessere Stubenm., sowie fein b. Koch., Kellnerinnen, eine gr. Anz. Allein-, Hause- u. Küchenm. sucht **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

Kein bürgerl. Herrschaftsköchin gegen hohen Lohn gehucht. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Gesucht eine ältere selbstst. **perfekte Köchin** mit prima Zeugnissen zum 1. Febr.

Meldungen von 3-6 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 60.

Gesucht bürgerlich Köchin mit guten Zeugnissen Rheinstraße 10, 1. Etage.

Köchinnen, perf. und kein bürgerl. Hausmädchen für erste Herrschaftshäuser u. Geschäftshäuser, Alleinmädchen für st. Haush., Zimmermädchen für Hotel und Pension, bessere und einfache Kindermädchen, Kasse- und Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen, einf. Dienstmädchen sucht in großer Anzahl

Franz. Süss., Goldgasse 13, 1. Etage, Ende der Langgasse.

Gesucht eine gesetzte Kaffeeköchin, sowie ein Fräulein von auswärts, welches gekommen ist, das Kochen zu erl. Hotelzimmersmädchen, Haus- u. Küchenmädchen. R. Müller's B., Mauergr. 13.

Ges. Köchin, w. d. seine Küche verft., i. d. seine Fam., s. vgl. Köchin f. pr. St. (fr. Fam.), alt. Hausmädchen, d. nähen r., z. seiner Herrschaft, weg. Verheirathung d. ien. Mädch., sowie tücht. Küchenmädchen. B. Fr. Kratzenberger, Häuserg. 7, 1.

Ein bürgerliche Köchin und tüchtiges Hausmädchen werden per 1. Februar gehucht. Nur Solche mit besten Zeugn. wollen sich melden Kapellenstraße 66.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häusergasse 5, sucht für gleich und 1. Februar perf. kein u. gut bürgerl. Herrschaftsköchinnen, zwei tücht. Alleinmädchen, welche in guten Häusern gedient, für vorsätzl. St. zum 1. Febr., eine gr. Anzahl gedieg. Mädchen für gr. und st. Familien als allein, vier nette Hausmädchen für gleich und zwei Küchenmädchen.

Kaffeeköchinnen 1. Rang., sowie g. Herrschaftsköchinnen und Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen für Hotel u. Pens. 1. Rangens, bessere Stubenmädchen für nur hochste Herrschaftshäuser, fünfzehn nette Hausmädchen, zehn gute Alleinmädchen und vier tüchtige Küchenmädchen (hoher Lohn). Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlg. 7, 1.

Köchinnen f. Hotels, Pensionen, Restaurants (60 M. M.), für Herrschaftsbauer, Beilochin neben den Tief, jüngere Kaffeeköchin für Hotel, Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welche gut nähen u. zu bügeln verft. Kindermädchen, zwei Französinnen sucht **W. Loeb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Kindermädchen, erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sofort gehucht Victoriastraße 33, Part. 121

Selbstständ. zuverl. Kinderfrau oder älteres Mädchen zu drei Kindern gehucht. Näh. 784

„Hotel Römerbad“.

Ein gutes Hotelzimmermädchen findet Stellung im Hotel Alleezaat. 735

Ein einfaches ordentliches Mädchen sofort für Haus und Küche gehucht Riechstraße 10, Part. 727

Mädchen und Kutscher für die Familie eines Arztes auf dem Lande gehucht. Näh. Emserstraße 45. 700

Einfaches fleißiges Mädchen gehucht Nerostraße 26, im Laden. 706
Mädchen, welches die bürgerliche Küche perfect versteht, zu älterem Ehepaar sofort gehucht. Näh. Victoriastraße 8, 1.

Tüchtiges Mädchen sofort gehucht Bleichstraße 7, Part. 550
Ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich Kochen kann, wird zum 1. Februar gehucht Nicolasstraße 22, 1 Tr. Meldung Vormittags oder Abends nach 5 Uhr. 629

Ein junges Mädchen gehucht Steingasse 4, Part. 779
Ein aufständiges Mädchen gehucht Helenenstraße 24. 779

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunusstraße 18, Part. 621

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird ges. Langgasse 8, 611

Mädchen für Haushalt gesucht Nerostraße 43, 2 St. hoch rechts.

Junges fleißiges Mädchen gehucht Mesergasse 34.

Ein reinliches Kindermädchen, welches etwas nähen kann, gehucht Al. Schwalbacherstraße 6, Münzberger Hof.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Sedanstr. 13, Pt. 778
Ein braves fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gehucht Kirchgasse 19, Hausbaltungsladen.

Ein braves tüchtiges Mädchen sof. ges. Römerb. 19.

Siehe mehrere **Haus- u. Alleinmädchen** m. gut. Zeugnissen. Lang's

Stellen-Bür., Marktstraße 14, Hinterhans, 1 St.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für jede Haushalt gesucht Delaspestraße 2, 1. 754

Ein einfaches williges sauberes Mädchen auf den 1. Februar gehucht Karlstraße 39, Part. links.

Junges Mädchen für Kinder u. Haushalt gesucht Helbstraße 18, Part.

Gesucht ein Mädchen, das Kochen kann und Haushalt versteht, gehucht Taunusstraße 33/35, Hth. 3 St.

Ein einfaches ehrliches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, für 27. Januar oder später gehucht Gr. Burgstraße 7, 1. 740

Braves und starkes Dienstmädchen sofort gesucht Herrngartenstraße 13, 3. St. rechts.

Ein williges Mädchen, welches selbstständig jede Haushalt verrichtet, zum 1. Febr. gesucht. R. Marktstraße 14, Ecke Elendbogengasse, Edeladen.

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Adelheidstraße 41, Part. 747

Tüchtiges gut empfohl. Zimmermädchen für ein Hotel ersten Raumes hier gesucht. Bo?

Gesucht ein Alleinmädchen Wörthstraße 1. 774

Einfaches häusliches sauberes Mädchen zum 1. Februar zu zwei Damen gesucht Taunusstraße 7, 2 rechts.

Alleinmädchen, das gut selbstständig Kochen kann, von kinderlosem Ehepaar zum 18. Februar gehucht Bogensteherstraße 8, Part.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Hausmädchen gesucht. Näh. Burgstraße 16, 2. Etage links.

Ein in jeder Haushalt tüchtiges Kindermädchen zu gröheren Kindern sofort gehucht Kirchgasse 10, 1. 783

Ein braves Mädchen, welches die Haushalt verteilt und etwas serviren kann, gesucht zum 1. Februar Theaterplatz 2, 1 Tr. h. 788

Ein zuverlässiges, in allen Haushalt und im Nähren erfahrenes Mädchen wird zum 1. Februar gesucht. Abt. im Tagbl.-Verlag. 789

Perfectes Zweitmädchen, katholisch, das serviren und nähen kann, per sofort gesucht. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden von 9-11 oder von 2-3 Uhr bei Herrn L. Wätjen, Gartenstraße 9.

Ein fleißiges evangel. Hausmädchen ges., nicht ohne Buch, zum 1. Februar Gartenstraße 1, Part. 799

Ein einfaches solides Mädchen wird gesucht Oranienstraße 16, 1.

Starkes williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Kochen kann und Haus- und Küchenarbeit versteht, zum 1. Februar gehucht Wallmühlstraße 8.

Ein Mädchen für Haushalt wird ges. Geisbergstraße 22, Part. 820

Gesucht tücht. Mädchen auf sofort u. später. Central-Bureau (Frau Mögler), Friedrichstraße 45. Kein Einschreibgeld.

Nettes Mädchen auf gleich oder 1. Februar gesucht Schulgasse 4.

Gesucht ein Mädchen zu drei Personen (dauernde beste St.) ges. Adlerstr. 9, 2 St.

Braves zuverlässiges Dienstmädchen gehucht Weißstraße 9, 2 St.

Dienstmädchen, brau u. ordentlich, sofort gehucht Schwalbacherstr. 71, Br. Mädch. zu zwei Leuten ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9

Zum 1. Februar ein zuverlässiges selbstständiges Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und jed. Haushalt versteht, als Alleinmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres zu erfragen Marktstraße 21. 818

Gesucht ein williges Mädchen, das etwas bürgerlich Kochen kann, sofort gehucht Goethestraße 18, Laden. 815

Fremden-Verzeichniss vom 21. Januar 1896.

In Fuß um die Welt.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Heute, wo zerlegbare Holzbauten aus Schweden und sogar schon aus Russland zu sehr günstigen Bedingungen sich erheben lassen, verdient die Frage unzweifelhaft eine Berücksichtigung, ob an Orten, die mehr oder minder häufig durch Erdbeben und Einsturzungen heimgesucht werden, nicht der Neubau von Wohnräumen nur aus diesem Material praktisch sei. Die Katastrophen, denen z. B. auf Grund gelehrter Vorausschätzungen die am Fuße des Ararat belegenen Dörfern, also auch Erivan entgegensehen müssen, die Heimsuchungen zu Barmy, Kutschan und im ganzen südlichen Europa, die stetig Tausende von Menschenopfern gefordert haben, drängen einem den Gedanken auf, daß in dieser Richtung noch lange nicht alles Menschenmögliche geschehen ist. Die früher als erhebliches Hindernis erachtete Termitenfrage, wodurch angeblich alle Holzbauten in heißen Ländern in kürzester Zeit vernichtet werden, hat eine unbegreifliche Übertriebung zur Grundlage. Schließlich giebt es aber eine ganze Reihe von vorzüglichen Holzkonservervierungsmitteln; Alles Resultate unermüdlicher Streber, denen gleichfalls noch lange nicht die gebührende Würdigung geschenkt wird.

Die Nacht zum 28. Juni verbrachte ich in Dschudschullu, dann kam noch ein ca. 16 Werst breiter, total unfruchtbare Landstrich und endlich sah ich die ersten Spuren der Merwischen Dase vor mir. Ich befand mich noch 60—70 Werst vom Murghab entfernt und schon machte sich der durch Verrieselungslande und durch atmosphärische Niederschläge bewirkte Segen bemerkbar. — Die Haupinahrung der Kameele: die mit harten zolllangen Dornen gesäumte alhagi camelorum erreichte hier eine Höhe von 2 bis 3 Fuß, andere Repräsentantinnen der transkaspiischen bettelarmen Flora wucherten gleichfalls zu einer statlichen Höhe empor und wilde Täubchen gitterten, in Ermangelung von Bäumen auf den Telegraphendrähten sitzend, ihren Auskorenen Liebesodem zu. Auch bunte Bienenknäpper und einige Pirole belebten diese Scenerie, die wohl nur mir, dem zum wahren „Wüsterich“ gewordenen Wanderer, etwas Anziehendes zu bieten fähig war. Wie genügsam bin ich, der Freund uppiger Wälder, schöner Landschaften, geworden; doch wie schwer fällt es aber auch, aus diesem einseitigen Daheim hinaus etwas zu bieten, was nicht den Stempel meiner Gemüthsstimmung trägt! Gott sei Dank, schon hinter Taschent giebt es wieder weissblättrige Birkenhaine und unsere lieben, lieben immergrünen Waldbrieten, die troh Schne und Eis in mir von Neuem den warmen von Herzen kommenden Schaffenseifer wachrufen werden! . . .

Das „üppige“ Wanderleben hatte vorübergehend ein Ende genommen, seitdem in Folge des Erdbebens die Büge mit den Büffettis, selbst die Wasserzüge, die kleine Lebensmittelbuden mit sich führten, aufgehört hatten zu verkehren. Hier müssen nämlich alle Stationen und Bahnhäuschen besonders mit Trinkwasser versorgt werden.

Aus diesem Grunde hatte ich das Vergnügen, den ganzen achtundzwanzigsten an den Hungerpfoten zu saugen und erst am 29. Juni, als ich mich Meriw zu nähern begann, gelang es mir, eine Melone und etwas Brod zu erstehen, womit ich meinen recht empfindlichen Hunger stillte. Auf den Stationen Dör-Kulu und Karabata vermochte ich absolut nichts aufzutreiben.

In einer Entfernung von 12 Werst hündete sich die Nähe von Merv durch eine Fülle von Bäumen und Buschwerk an. Seltamer Weise giebt es hier nur selten einen den Boden verdeckenden Graswuchs, so daß die Bäume einen ähnlichen Anblick gewähren, wie jenes bekannte Kinderspielzeug, das als Beigabe zu kleinen Häuschen und Hausthieren auf den Jahrmarkten ausgetragen wird. Das ausnahmslos mit Stacheln versehene Unkraut gedeiht nur auf gänzlich unbezeichnetem Boden.

Auf dem ganzen Wege die transkaspische Eisenbahn entlang habe ich so herzschütternde Fälle von Krankheiten gerade an Kindern wahrgenommen, daß ich es nicht recht verstehen kann, wie man die Seinen zu längerem Aufenthalt hier veranlassen kann. Unzählige Familienälter haben allerdings ihre Frauen und Kinder in die Heimath zurückgesandt, jedoch nicht jeder, namentlich die schlechtheitseinfoldeten Bahnhauptbeamten sind dazu in der Lage und daher giebt es immer neue Opfer, die fraglos die Lage der armen Leute zu einer noch traurigeren machen, als sie es ohnehin schon ist. Außer der Malaria, der Ruhr, Poxen und manigfachen Kinderkrankheiten, sind es schwere Augenleiden, von welchen oft sämmtliche Kinder auf drei, vier und mehr Stationen hinter einander heimgesucht sind. Die Perser, bei denen ich Aehnliches gleichfalls beobachtet habe, schreiben diese Erscheinung, die das einzige Trostreiche gewährt, daß sie nichs mit Trachom gemein haben soll, der Baumwollenernte an, während welcher Fässerchen in der Luft umhersliegen, hier scheint jedoch auch der Flugsand das Seine beizutragen, um die bedauernswerten, unchödigen Wesen auch ihrerseits an den manigfachen Leiden der Eltern zu betheiligen. Ich habe Fälle gesehen, wo Kinder von 6—7 Jahren dem Erblindnen nahe waren.

Wie ich ein Facit unter alles Angeführte, so halte ich mich nicht nur berechtigt, sondern betrachte es geradezu als eine unerlässliche Ehrenpflicht nochmals zu betonen, daß das Transkaspiengebiet durchaus nicht geeignet ist, uns Europäern eine zweite Heimat zu werden und empfiehlt daher allen russischen Blättern weniger oberflächlich in dieser Frage zu urtheilen, als es leider bis hierzu geschehen ist. Aus der Höhe eines gutbesoldeten Postens läßt sich diese Frage gleichfalls nicht richtig beurtheilen, selbst wenn man in den Städten jenes Gebietes seinen Aufenthalt hat. Es sind Tausende von armen, bedauernswerten Menschen dahin übergesiedelt, verführt durch Machwerke, in denen kommentarlose Ausdrücke wie: „das fruchtbarste Land Centralasiens: Buchara, die prächtigste Ackererde: der Löbboden, die erste Handelsstadt Asiens: Samarkand“ &c. &c. Gemeinphrasen sind. Mit welcher Sehnsucht erwarten die Leute den Moment, wo es ihnen vergönnt sein wird, wieder in die ferne Heimat zurückzukehren!

Kath.-Kurgan, den 10. September 1895.

Ein grundhäßlicher Fluß ist der Murghab, der Merv in zwei Hälften theilend, gleich dem Tedssen im Wüstensand verläuft. Graugelbe Wassermassen wälzt er träge am Städtchen vorbei, seine Ufer stehen in voller Harmonie zu diesem abstoßenden Bild. Kein Sonnenstrahl vermag die trüben Flüthen zu durchdringen, das Leben in ihnen, es ruht nur Mitleid wach.

Merv gehörte seit dem Jahre 1884 zu Russland, desgleichen die an Afghanistan und an Persien grenzende pendesche Oase, die noch am 18. März 1885 zum Schauspiel eines blutigen Reckentrete wurde. Am Flüschen erschien demonstrierten bekanntlich damals die Russen ad oculos die Macht ihrer Waffen, die Dank eines politischen Schachzugess des Generals Komarow unter Merv nicht in Anwendung kamen, dafür aber nachträglich dem russischen Prestige in Centralasien eine Schwertkraft verliehen haben, an der Sohn Bull sich noch manchen Zahn ausbeissen wird. Es ist ein prachtvolles Ding, von Zeit zu Zeit den Engländern indirekt, dem ganzen Orient aber in persona gründliche Prügel zu ertheilen, nur schade, daß es zu letzterem Auffrischungsmittel nicht gekommen ist. Meiner Meinung nach müssten bald die Türkei und Persien an die Reihe kommen!

In Merv war ich zum letzten Mal im Februar 1887, jetzt führte mich mein Weg nochmals hin und ich muß gestehen, daß ich erstaunt war, einen derartigen Wandel anzutreffen. Das einst so unwohnliche Dertchen erscheint augenblicklich in einem Zustande, der den Aufenthalt dort um Vieles angenehmer gestaltet, als früher. Es sind nämlich alle freien Plätze, alle Straßen und Höfe so reich mit Bäumen und Buschwerk bepflanzt worden, daß der ganze Ort förmlich in einem Walde verschwindet, wobei nur die wenigen Straßen, in denen sich der europäische und einheimische Handel abwickelt, eine Ausnahme bilden.

Der am rechten Flüscher belegene Stadtheil führt den Namen: „Die Festung“, obgleich dort nur noch geringe Spuren einer solchen und zwar außer dem Rayon der Wohnhäuser vorhanden sind. Hier befinden sich die beiden örtlichen Klubgärten, die Wohnungen der Offiziere und Beamten, fast alle Kasernen der Garnison &c., dabei jedoch so wenige kaufmännische Magazine, daß man nicht einmal das Nothwendigste an Ort und Stelle erhalten kann. Dadurch wird das Leben in der sogenannten Festung höchst unbehaglich.

Wandelt man durch diesen in regelmäßige Karrees eingeteilten Stadtheil, wo man selbst während der größten Tageshöhe einigen Schatten findet, so freut man sich der oft mit vielem Geschmac, wenngleich unter Weglassung jeden Luxus errichteten einstöckigen Häuser, die weißgetüncht, höchst freundlich aus den Gartenanlagen hervorschauen. Auch hier, gleichwie in Ashhabad, beginnt das Leben erst bei einbrechender Nacht, sich entweder in den Privat- oder Klubgärten konzentrirend, wobei im letzteren (namentlich im kaufmännischen Klub) Macao, Wint und Stukola mit einem Eifer gespielt werden, der einer besseren Sache würdig wäre. Ebengenannte Spiele sind bekanntlich weit davon entfernt, zur Erholung oder Verstreitung zu dienen, sie beanspruchen weder Kombinationsgabe noch Meisterschaft; man setzt sich hin und — verspielt sein Geld! Selbst Damen sitzen häufig bis Sonnenuntergang am grünen Tisch.

Eine Mutter beerdigt um die Mittagsstunde ihren Sohn und trostet sich am Abend bei einem Partiechen Hazard im Klubgarten; von diesem oder jenem wird erzählt, daß er in „Kartenkunststädten“ nicht ganz unerfahren sei und doch spielt alle Welt mit ihm, und demnach fehlt es auch nicht an Wortgefechten und Scenen im kaufmännischen Vereinsgarten, die schlechterdings einer gebildeten Gesellschaft nicht würdig sind.

Selbst das gesellige Zusammensein auf den Boulevards, das Ashhabad auszeichnet, findet man in Merv nicht, daher im zweiten, am linken Ufer des Murghab belegenen kaufmännischen Stadtheil schon sehr früh jeder Verkehr ein Ende nimmt und der selbe dann nur von einfacherem Volke und Eingeborenen belebt, ein langweilig düsteres Gepräge erhält.

Hiermit wäre nun auch Alles erwähnt, was sich über Merv sagen läßt, wenn man von den vielen, rein lokalen Fragen absieht, zu denen das überschlächtige Aussehen der einzigen christlichen Kirche gehört, die gegen das dicht daneben stehende prunkvolle Kasino wahrhaft traurig aussieht. Auch daß das Ausbleiben eines Eisenbahnzuges eine plötzliche Vertheuerung aller europäischen Artikel herbeiführt, daß selbst der gebildete Armenier nicht das Recht besitzt, bei einer öffentlichen Schaustellung, selbst wenn er sich ein Billett dazu erworben hat, in den ersten Stuhlrängen zu sitzen &c., sind Erscheinungen, die in der Lebensregel: „Wurst wider Wurst“ aufgehen. Der Armenier macht von der Freiheit des Gewerbes Gebrauch und benutzt jede wichtige Gelegenheit dazu, um die Gesellschaft zu „rupfen“, die Gesellschaft ihrerseits jedoch bedient sich als Nachmittel der polizeilichen Gewalt und duldet es nicht, wenn der sogenannte „Gesetz“ menschenwürdiger als gewöhnlich antritt. Aus Gefagtem ließe sich ein ganzes Kapitel unter der Spitzmarke: „süßige Rassen-eigenhümlichkeit und unfeiner Rassenhaß“ zusammenstapeln, worauf ich jedoch für heute verzichte. Nur hervorheben möchte ich noch, daß das Familienleben und das Gebot der Gastfreundschaft in armenischen Kreisen, von einer so patriarchalischen Reinheit und Heiligkeit durchdrungen ist, daß Derjenige, der einen Einblick in diese herrlichen Eigenarten des Volkes gewonnen hat, leicht manches Andere vergibt, was ihm sonst anhaftet. Ein russischer Gelehrter sagte mir einst: „Das russische Volk steht in der Erfüllung einer religiös-sittlichen Aufgabe.“ „Religiös“, erwiderte ich, „unbedingt, mit dem Sittlichen jedoch hat es eine eigene Wandlung, namentlich in den Residenzen und den weitabgelegenen Grenzorten.“ Es gibt gewiß unendlich viele Ausnahmen, aber zu kräft sich ins Auge werfende Thatsachen beeinflussen den Gesamteindruck. In gebildeteren Sphären hat die Ursprungsstätte der Sittlichkeit: das Familienleben, nicht mehr den Anstrich von einst, in niederen Kreisen hat das gedankenlose derbe Wort das Sittliche noch mehr in den Schmutz getreten als dort. „Ich werde Dir den Schädel zertrümmern“, hörte ich einst ein russisches Handwerkerleib zu seinem kleinen Sohn sagen. Das ist noch nicht das Schlimmste, was vom einfachen Volk in den Mund genommen wird! Alle goldenen Eigenarten des russischen Bauern: seine Demuth, seine Gottesfurcht, seine Gastfreundschaft, Alles, Alles verschwindet unter dem Bußt jener Redensarten, die wohl nur eine gründliche Erziehung bereitst zu besiegen im Stande sein wird. Noch steht aber das russische Volk nicht in der Erfüllung dieser Aufgabe.

Es war eine schöne, helle Mondnacht, als ich am 30. Juli mich von meinen neuworbenen Freunden in Merv verabschiedete und den Weg nach Bairam-Ali einschlug. Die Tage waren stets so überaus heiß gewesen, daß ich den Versuch machen wollte, wieder einmal, wenigstens so lange Mondchein war, in der Nacht zu reisen. Jedoch schon am folgenden Morgen bereute ich es, denn von Erholung kann schon der Hölle wegen nicht die Rede sein, geschweige denn gestattet eine solche der Wissensdurst aller mit begegneten Personen. Die Aufforderung: „Erzählen Sie doch etwas über Persien“, ist mir schier zum Schreckgespenst geworden! Ausgesogen, ausgequetscht, immer ein und denselben Stoff im Gespräch behandelnd, theile ich nun meinen oft bis nach Mitternacht währenden Tag derartig ein, daß ich mein Pensum im Wandern leiste, und hernach meinen Gastgebern das schon hundert Mal Wiederholte nochmals erzähle und dann habe ich doch wenigstens, wenn Alles schläft, gleichfalls meine Ruhe.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 35. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Lieferung von etwa 200,000 Kilogramm Steinkohlen für die Königliche Bade-Anstalt soll im Submissionswege für die Saison 1896 vergeben werden. Termin Dienstag, den 11. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Bade-Verwaltung. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Submission auf Kohlenlieferung" an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.

Die Bedingungen können Vormittags auf dem Bureau der Bade-Verwaltung eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. Copialgebührt von hier bezogen werden. F 74

Langen-Schwalbach, den 17. Januar 1896.
Königliche Bade-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Oberjosbacher Gemeindewald zur Versteigerung:

District Nickel 17 und 18:

99 Fichten-Stangen	1. und 2. Cl.
5800 "	3. und 4. "
10400 "	5. "
1900 "	6. "
70 Alm. Kiefern-Nugholz, 3 Mir. Ig	
51 " Knüppel,	
700 Stk. " Wellen.	

Überjosbach, den 21. Januar 1896. F 435
Prokasty, Bürgermeister.

 Cassaschränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abzugeben
Schürenhoffstraße 3, 1. 10669

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 26. Januar 1896,

Nachmittags 5 Uhr,

im Casino - Saale, Friedrichstr.:
II. Concert

unter gütiger Mitwirkung der Kammersängerin Frau Sophie Röhr-Brajinin von Mannheim (Sopran) und des Herrn Concertmeisters Fr. Hess von Frankfurt a/M. (Violoncello).

Unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten laden wir hierzu ergebenst ein. F 188

Der Vorstand.

Emmenthaler Käse	per Pf. Mf. 1.10,
Schweizer Käse	" " " - .80,
Ia Holl. Goudakäse	" " " - .90,
Ia Rahmkäse in Stauiv	" " " - .70,
Camembert per St. 50 Pf.	
Neuchâtel per St. 25 Pf.	
Appetitkäse per St. 10 Pf., bei 10 St. 8 Pf.	
Zauterbacher Frühstückskäse per St. 15 Pf., bei 10 St. 12 Pf.	
Ia sft. Eimburger Käse per Pf. 40 Pf., im Ganzen per Pf. 36 Pf.	796
Nieheimer Käse per St. 6 Pf., Kräuter- u. Parmesan-Käse bei	

Heh. Eifert.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

*
Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen
*

liefer
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

*
Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate
*

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Um mit den Restbeständen unserer
farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen,
unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Laugasse 27.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23., und event. Freitag,
den 24. Januar cr., Vormittags 10 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, werden in dem

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier:

670 Paar Damen-Schuhe und Stiefel,
281 Paar Herren-Schuhe und Stiefel,
170 Paar Kinder-Schuhe und Stiefel,
114 Paar Damen-Salon-Schuhe, 20 Paar
Pantoffel, Gamaschen u. a. m.;
ferner: Freitag, den 24. Januar cr., Mittags
12 Uhr, in dem Versteigerungsklokal

Dosheimerstraße 11/13

dahier:

Ein Büffet, 1 Pianino, 1 ovaler Tisch,
1 Ansichtstisch, 1 Garnitur in roth. Plüscher,
Sopha, 6 Sessel, 1 Spiegelschrank, ein
Regulator, 1 Servir-, 1 Humpenbrett,
1 Blumentisch, 1 Sopha, 1 Teppich,
16 Bände Meyer's Conversations-Lexikon,
2 Spiegel, 1 Thee-, 1 Eier-Service u. a. m.
öffentliche zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. F 318

Die Versteigerung findet bestimmt
statt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1896.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Restaurant „Tannhäuser“.

Heute Abend:

812

Schlachtfest.

Neuer täglich Dienstagstrasse 30, Laden.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen
vorräthia im Verlag, Laugasse 27.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags versteigere ich, morgen Donnerstag, den
23. Januar cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, in meinem Auktionslokal

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Herren-
Knaben- und Arbeiter-Hosen, Westen, Röcke, Herren-
und Knaben-Paletois, Herren-Hüte, Mützen, garn, und
ungarn, Damen-Hüte, engl. Tüll-Härdinen, Kinder-
klappchen und Kleidchen, Handtschuhe, ächte spanische
Spanien- und Seidenwaaren, Schmuckstücken in ächt engl.
Zier, Bernstein, Achat, Schildpatt, Renaissance und
Bischöfchuppen u. dgl. m.

öffentliche meistbietende gegen Baarzahlung.

Der Buschlag erfolgt ohne Rücksicht
des Werthes.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Turn-Verein.

Sonntag, den 2. Februar 1896:

2. große

carnevalistische Damen-Sitzung
in sämtlichen festlich decorirten großen
Sälen unserer Turnhalle, Hellmundstraße 33,
unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-
erstandenen F 237

Merwel.

Einzug des Comitets präzise 8 Uhr 11 Min.
Lieder zu dieser Sitzung bitten wir
bis zum 29. Januar cr. an unsern 2. Vor-
sitzenden, Carl Hutter, Mauergasse 58, abzugeben.

Das Comitete.

Feinste Landbutter

per Pfd. 85 Pf.

823

Ph. Pfeifer,

Mauergasse 2, Ecke Marktgasse.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie
Braunschweig, Lübeck, Oldenburg,
Mecklenburg u. d. jücht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstr. 18, 1 St.,
von 12—2 Uhr.

Gänzlicher Ausverkauf

14. Webergasse 14.

Sämmtliche Waarenbestände in **Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Leinen- u. Baumwohlwaaren, Tischzeugen jeder Art** werden,

um schnellstens zu räumen,

nach jetzt beendeter Inventur

im Laden Webergasse 14
zu ganz enorm billigen Preisen
ausverkauft.

S. Guttmann & Co.

Günstigste Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer!

709

Definitiver Schluss

des
Total-Ausverkaufs Gr. Burgstrasse 5

Samstag, den 25. Januar.

Um dahin das Lager zu räumen, werden die noch vorrathigen

**Winter-Jaquetts, Capes, Radmäntel,
Plüscher-Umhänge, Frühjahrs-Jaquetts,
Capes, Umhänge in Wolle und Seide,
Costüms** für Frühjahr und Sommer

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

G. August.

751

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Flaschen. Broden Wallstraße 9, Part. 13175

Neugeborene u. kleine Kinder

gediehen am besten mit

Hohenlohe'schem Hafermehl

empfohlen durch

Tausende Herren Aerzte

als einziger richtiger Zusatz zur Kuhmilch. F 14
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Für bevorstehende Tage

Empfehlung für die Besuchstage selbstgebackenen Maize, Ia, per Pfund 80 Pf. franco Wiesbaden.

M. Meier, Rettenbach.

Prima Süßrahm-Butter
vom Block per Pfund Mf. 1.05,
en gros billiger,
offenbart 760
C. Gaertner, Kirchgasse 21.

Kohlen

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezugen

Gustav Kalb,
Blücherstraße 18. 12211

Rheinische Braunkohlen-Brikets,**beste Marken,**

20 Ktr. Mf. 17.— franco Haus
150 Stück, ca. 1 Ktr. 1.— gegen Cassa. 505

Max Clouth, 23. Morrisstraße

Eierkohlen von Alte Haase,
für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei 11872
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Ia Anthracit-Würfel
für Amerikaner und Dauerbrand-Ofen, sowie **Steinkohlen-Brikets** für Porzellan-Ofen, 60 % Ersparniss, 440 liefert äusserst billig

Aug. Külpp,
Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstrasse 41.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück kauflich im
Verlag Langgasse 27.

F 10

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Garantirt frische Siedeeier

per Stück 8 Pf., 25 Stück M. 1,85, offerirt 686

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Wichtig für Raucher! Recht amerik. Rippentabak 1, Pfund 23 Pf., bei Mehrabnahme billiger. **J. Lossem.** Wellstrasse 12. 528

Kaufgesuch

Ant und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferschalen, Porzellanes u. c. bei 9876
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden.

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.
Moritz & Münzel in Wiesbaden, Tannusstrasse 2b. 12872

Altes Gold und Silber

kaufst zu reellen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Eine Dreiviertel-Geige,
gebraucht und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter **A. S. 353**
an den Tagbl.-Verlag zu richten. 769

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Mezzergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. s. m. Auf Bestellung kommt ins Haus. 11729

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kaufst stets zum
höchsten Preise **H. Friediger,** Goldgasse 10. 11547

Wegen großer Nachfrage kaufst zu den höchsten Preisen gebr.
Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold, Pfandscheine u. ganze Nachlässe.
Komme in's Haus. **Joseph Birnweiz.** 2. Messergasse 2. 9081

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren u. c. w. discreet gegen Gafia
angelaufen. Offerten u. **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Eine vollständige Spezereiwaaren-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Gest. Offerten unter **H. A. 566** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 762

Leichter Wagen zum Selbstfahrschaffen, am liebsten Halbverdeck,
womöglich mit Pferd und Schild, zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. B. 102 Berliner Hof.

Verschiedenes

Unentgeltlich versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmehlstrasse 29. F 74

Ein bei der Bäder- und Conditon-Kunstschafft in Wiesbaden gut
eingeführter tüchtiger

Bertreter

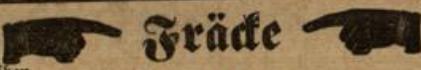
wird von einem Colonialwaaren-Großgeschäft zu engagieren gesucht. Gest.
Offerten unter **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag 617

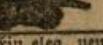
Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgewandte Personen aus allen Kreisen, hoher Verdienst. Bei
Bewährung festes Gehalt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten
unter **S. 8071** an (Kopt. 155/1) F 117

Rudolf Mosse, Köln.

Mit dem 20. d. M. verlege ich
mein Büro an nach der
Louisenstrasse 36, 1,
Ecke der Kirchgasse. 703
v. Zech, Rechtsanwalt.


zu verleihen. 414
S. Sulzberger,
Herren- und Damen-Garderobegeschäft,
Kirchhofsgasse 4,
vis-à-vis der Expedition des Tagblatts.

Maskenkostüm, Ali. (Gisäferiu), s. verl. Gerichtstr. 1. 1.
 Masken-Kunzug und eleg. schw. Atlas-Dominos
zu verleihen Louisenstrasse 24, 1.

Ein eleg. neuer Herren-Clown- und ein Damen-Maskenanzug
billig zu verleihen oder zu verkaufen Gustav-Adolfstrasse 3, 1. 1.
Friedrichstrasse 47, 3 L, eleganter Damen-Maskenanzug billig
zu verl. oder zu verkaufen. 738

Clavierstimmer **G. Schulze,**
Bertramstrasse 12. 9375

Bettan u. Möbel zu verleihen Louisenstrasse 24, Part. 10625

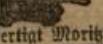
Stühle aller Art werden billig gestochen, reparirt und
stuhle von b. Ph. Karp. Stuhlmach. Nerostr. 21. 13983

Parquetböden werden billig gepflegt und ge-
zollinger. Mauritiusplatz 8. 11728

Coatsförbe zu verleihen. 13292
Wendler & Koch, Blechftr. 24.

Damen-Masken-Kostüme und Dominos in jeder Art werden
geschmackvoll und elegant angefertigt von 589

Paula Seibel, Helenenstrasse 14, Part.

 **Ball-** und Masken-Kostüme werden
angefertigt Moritzstrasse 12 bei **Conrady.** 454

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu
geschlumpt. Näh. Michelberg 7. Korbladen. 11558

Handschuhe m. zum Waschen angen. Große Burgstrasse 12. 14236

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Hand- und
Giov. Scappini. Michelb. 2. 9411

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Repariren.

Hof-Färberei C. Grün,

Langgasse 2. 14261

 Eine solide Person erhält gegen Reinbalzung e. Damess
schönes Part. Zimmer. Näh. Moritzstrasse 8, 1. 404

Damen finden liebvolle Aufnahme, Discretion angez., bei
Frau **W. Ott,** Hebamme, Kleinstr. 27, Mainz.

Damen sind. sch. Anz., fr. Diner, bei Frau **Jul. Hartmann,**
pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 8.

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämmtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,

auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

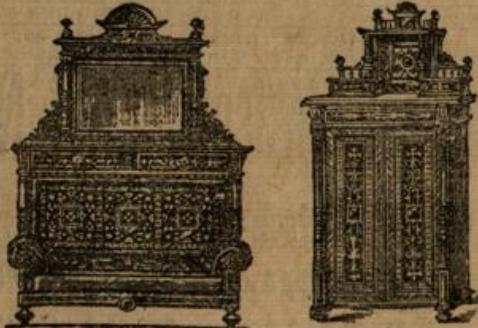
Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Möbel-Lager
Jean Meinecke,

Schwalbacherstrasse 32,
Ecke der Wellstrasse, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring
nach der Lahnstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerplätze zu 2,50 Mrt.
per Storren. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Heh. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Notationspressen-Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787
Louisenstr. 17. H. Markloff, Louisenstr. 17.

Waaren

Billigste Bezugsquelle:

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Silber-

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Strenge reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1.

Echte

Silber-

Waaren

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.

im Abonnement billiger.

12793

Täglich
geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich
geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.